

Schnappsaß gehörig wohl versehen, und den Beutel mit Geld, welches ihm Don Quixote auf unvorhergesehene Fälle gegeben hatte. Simson umarmte ihn und kehrte nach seinem Dorfe zurück, und die beiden nahmen den Weg nach der großen Stadt Toboso.

16. Kapitel.

Don Quixote und Sancho auf dem Wege nach Saragossa zur
Dulcinea von Toboso.

Als Carrasco sich entfernt hatte, sagte Don Quixote: Ich bin entschlossen, nach Toboso zu gehen, ehe ich mich in ein anderes Abenteuer einlasse. Dort will ich den Segen und den freundlichen Urlaub der unvergleichlichen Dulcinea mit mir nehmen, mit welchem Urlaub ich überzeugt bin, jedes noch so gefährliche Abenteuer glücklich beendigen zu können; denn nichts in dieser Welt macht die irrenden Ritter so tapfer, als wenn sie sich von ihren Damen begünstigt sehen.“

„Das ist auch mein Glaube,“ antwortete Sancho; ich halte es aber für schwer, daß Ihr mit ihr sprechen oder sie sehen könnt, wenigstens an solchem Orte, wo Ihr ihren Segen empfangen könnt, wenn sie ihn nicht von der Hofmauer herunter geben will, wo ich sie damals sah, als ich ihr den Brief brachte.“

Am anderen Tage, als es gegen Abend war, entdeckten sie die große Stadt Toboso, bei deren Anblick sich Don Quixotes Lebensgeister ermunterten, die des Sancho aber in Betrübnis fielen, weil er das Haus der Dulcinea nicht wußte, sie auch in seinem Leben nicht gesehen hatte, wie sie auch sein Herr niemals gesehen hatte, so daß der eine, um sie zu sehen, der andere, weil er sie nie gesehen, beide in großer Verwirrung waren und Sancho durchaus nichts anzufangen wußte, wenn ihn sein Herr nun nach Toboso hinschicken sollte. Endlich beschloß Don Quixote, sich nur mit der Nacht in die Stadt zu begeben. Während der Zeit hielten sie unter einigen